

Weihnachts-Vertrieb.

[51593.]

Zur Beförderung einer nuhbringenden Manipulation habe ich ein

Verzeichniß zu Festgeschenken geeigneter Werke (in seinen Salonbänden).

8. 16 S. in Farbendruck-Umschlag.

aus meinem Verlage in Vorbereitung genommen. Dasselbe wird gegen Mitte November, event. auch früher, in typographisch hoch-eleganter Ausstattung (in schwarz und roth mit Zierleisten u.) fertiggestellt sein.

Befreundeten Handlungen stelle ich davon Exemplare in angemessener Anzahl gratis zur Verfügung und bitte, ~~es~~ umgehend zu verlangen.

In Anbetracht der sehr bedeutenden Herstellungskosten spreche ich die Bitte aus, gewissenhaft nach dem feinen Kundenkreise — denn nur für diesen ist der Katalog bestimmt — die zu verlangende Anzahl festzustellen und nicht blind darauf los zu verlangen, damit ich nicht zu Reducirungen genöthigt werde.

Gegen entsprechende Vergütung bin ich bei umgehender Verständigung zum Firma-Ausdruck bereit.

Wiederholt betone ich, daß die Käufer aller meiner belletristischen Werke sich nicht nur unter dem katholischen Publicum, sondern auch unter den

gläubigen Protestanten

gleicherweise finden, da die Autoren, auf dem Boden der positiven christlichen Religion stehend, doch nirgends den katholischen Charakter in herausfordernder oder verletzender Weise hervorheben; es sind eben keine Tendenz-Romane. Ich verweise auf die wiederholten höchst anerkennenden Besprechungen in „Gottschall's Blätter für literarische Unterhaltung“, „Herbst, Deutsches Literaturblatt“, „Rathusius, Allgem. conservative Monatschrift für das christliche Deutschland“, „Schlosser's Bücherchatz“, II. Jahrg. (herausgegeben durch die Schriften-Niederlage des evangelischen Vereins in Frankfurt a/M., „Ueber Land und Meer“, „Allgemeine Rodenzeitung“, „Berliner Rodenblatt“, „Deutsche Romanzeitung“, „Reform“ (Hamburg), „Heftische Blätter“ u. u.

Cöln, 18. October 1881.

J. P. Bachem.

Für Verleger kathol. Werke.

[51594.]

In dem bei mir erscheinenden Diöcesan-Sonntagsblatte

„Eucharis“ (XX. Jahrg.),

welches nicht nur in der Diöcese Trier, sondern auch in den angrenzenden Bezirken hauptsächlich von der kathol. Geistlichkeit gelesen wird, sind

Bücher-Anzeigen,

pr. Petitz, à 20 S. mit 25% Rabatt, in der Regel von gutem Erfolge. Das Blatt wird regelmäßig Donnerstag Abends ausgegeben.

Trier.

Ed. Groppe.

[51595.] Der Verlag eines abatzfähigen Werkes, ca. 6 Druckbogen 8., mit einer Restauflage von 1500 Ex. für nur 900 M. sofort zu verkaufen. Offerten sub A. B. 18. befördert die Exped. d. Bl.

Achtundvierzigster Jahrgang.

[51596.]

Vom

F e l s z u m M e e r.

Spemann's

Illustrirte Zeitschrift

für das

Deutsche Haus.

Zu meinem Bedauern muß ich von neuem anzeigen, daß

Hest 1., dritte Auflage vergriffen ist.

Ich werde, so viel es eben geht, die eiligsten Bestellungen aus eingehenden Remittenden expediren lassen. Sofort habe ich aber durch einen Neudruck

die vierte Auflage

in Angriff nehmen lassen. Gleichzeitig erhöhte ich die Auflage des dritten Hestes auf 25,000 Exemplare.

Beilagen und Inserate kann ich für das dritte Hest nicht mehr annehmen.

Für das vierte Hest bleibt der Insertionspreis noch auf 35 S. pro Zeile bestehen. Aufträge erbitte eiligst.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 22. October 1881.

W. Spemann.

Inserate.

[51597.]

Vielfachen Aufforderungen entsprechend, habe ich mich entschlossen, meinem diesjährigen

Weihnachtskatalog

einen *Inseratenanhang* beizufügen. Der Katalog — ca. 9 Bogen handliches Octavformat, in eleganter Ausstattung von Metzger & Wittig, hier, hergestellt — erscheint in einer Auflage von 6000 Exemplaren und wird erfahrungsgemäss von meinen zahlreichen Kunden nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern bei jeder festlichen Gelegenheit gern benützt.

Selbstverständlich sind die in den Katalog aufgenommenen neuen Werke nur mit den *Ladenpreisen* verzeichnet.

Ich berechne die Inserate, welche auf buntes Papier besonders elegant gedruckt werden:

1 ganze Seite 15 M., 1/2 Seite 8 M.,

1/4 Seite 4 M. 50 S.

Gef. Aufträge erbitte ich bis zum 3. November, da die Ausgabe des Katalogs am 15. erfolgt.

Leipzig, 24. October 1881.

Alfred Lorentz.

Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

[51598.]

Holzschnitte u. Clichés

liefert die

Xylographische Anstalt

von

Eduard Ade in Stuttgart

(gegründet 1855).

An die Herren Verleger von Pädagogik.

[51599.]

Zu erfolgreichster Bekanntmachung von Verlagsartikeln empfehle ich:

Haus und Schule.

Pädagogisches Zeitblatt.

Herausgegeben von

G. Spieker,

Provinzialschulrat zu Hannover.

Jährlich 52 Nummern in je 1 Bogen Quartformat in bester Ausstattung. Außerdem litterarische Beilagen in zwangloser Weise. Viertelj. Abonnementspreis 1 M. 25 S.

Dieses Blatt erscheint jetzt im 12. Jahrg. und hat sich durch langjährige, umsichtige Redaktion sowohl einen festen Stamm von Mitarbeitern, als einen großen Leserkreis, namentlich im nordwestlichen Deutschland erworben.

Inserate kosten 20 S. für die 3 gesp. Petitzeile. Beilagen (1200 für Post u. Buchhandel) berechne ich mit 10 M.

Rezensions-Exemplare werden gewissenhaft an die Redaktion übermittelt und von dieser meist schon nach kurzer Zeit besprochen.

Verlagsbuchhandlung von

Carl Meyer (Gustav Prior)

in Hannover.

Zur Beachtung!

[51600.]

Herr H. C. Gast in Cöln hat der unterzeichneten Anstalt den Vertrieb seiner

„Universal-Beiden-Apparate“

übertragen, und offerirt dieselbe daher die Apparate in 3 Ausgaben à 10, 15 u. 25 M.; u. die dazu gehörigen Vergrößerungsvorrichtungen zu 4, 6 u. 10 M.,

mit 25% Rabatt nur gegen baar.

Prospecte stehen zur Verfügung.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt

von Dr. Oscar Schneider.

[51601.] Die

„Neue Rechenmaschine“

von G. Schwegler in Göppingen wird in 2 Ausgaben geliefert:

A. mit Füßen à 13 M.,

B. mit Ständern à 16 M.

Die „Metrische Numerirtafel“

roh à 50 S., aufgezogen à 1 M.,

mit 25% Rabatt.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt

von Dr. Oscar Schneider.

Verleger gesucht.

[51602.]

Ein bekannter Autor, dessen Werke — Berliner Sittenbilder, Romane und Novellen — fast sämtlich mehrfache Auflagen erlebt haben, wünscht behufs Herausgabe seiner gesammelten Werke in deutscher sowohl als auch in anderen Sprachen mit einer thätigen Verlagsbuchhandlung in Verbindung zu treten. Offerten unter Q. # 13. befördert Herr L. A. Kittler in Leipzig.